Fragebogen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 4: **Spital und Spitex**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwärts schauen

Bild: zvg

Im April wurde sie als Statthalterin in die Regierung von Appenzell Innerrhoden gewählt: Die Politologin Antonia Fässler.

Was ist für Sie das grösste Glück?
Gesundheit und Zufriedenheit.

Woran glauben Sie?
An ausgleichende Gerechtigkeit.

Welches ist Ihr liebster Ort?
Stille Orte in der Natur.

Was ist Ihr grösster Fehler?
Dinge oft erst im letzten Moment zu erledigen.

Welche kulturelle Leistung bewundern Sie?
Die Demokratie.

Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des schweizerischen Gesundheitswesens übertragen würde?
144 wählen … oder im Ernst: Einen Marschhalt einlegen in der grassierenden Reformitis, um sich Rechenschaft abzulegen, welche Änderungen wirklich zu Verbesserungen des Gesamtsystems führen.

Welche Gabe möchten Sie besitzen?
Den sechsten Sinn.

Wie heisst Ihr Lieblingsschriftsteller?
Pierre Magnan, ein französischer Krimiautor.

Was ist für Sie das grösste Unglück?
Missgunst und Unterdrückung.

Welche Fernsehsendung schauen Sie am liebsten?
10vor10.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?
Alle Bücher lesen, bei denen ich mir das vorgenommen habe.

Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?
Dass ich die Hauptstadt fast aller Staaten der Welt nennen kann.

Was können Frauen besser als Männer?
Shoppen.

Und umgekehrt?
Autoreifen wechseln.

Was könnte die Spitex besser machen?
Zusammenarbeit mit stationären Anbietern.

Welches ist Ihr Lieblingstier?
Meine Stubentiger.

Was ärgert Sie?
Kleinkariertheit.

Wie möchten Sie sterben?
Schnell und schmerzlos.

Ihr Lebensmotto?
Schaue vorwärts, nicht zurück!

«Würde mir die Leitung des schweizerischen Gesundheitswesens übertragen, würde ich als Erstes 144 wählen …»

Zur Person

Antonia Fässler (41) wurde im April 2010 an der Landsgemeinde als zweite Frau (nach Ruth Metzler) in die Regierung von Appenzell Innerrhoden gewählt. Sie führt das Gesundheits- und Sozialdepartement. Antonia Fässler ist eine politische Quereinsteigerin. Vor der Wahl in die Regierung arbeitete sie mehrere Jahre als Departementssekretärin im Gesundheits- und Sozialdepartement. In ihrem politischen Amt kommen ihr die frühere Tätigkeit für die CVP Schweiz in Bern und das staatswissenschaftliche Studium an der Universität St. Gallen zugute.